

Entlassung:

Bei unauffälligem Befund können Kinder aus der näheren Umgebung, die sonst gesund sind, am Tag der Operation nach Hause gehen. Liegt der Wohnsitz in größerer Entfernung zur Klinik oder bestehen schwerwiegende Allgemeinerkrankungen oder Blutgerinnungsstörungen, erfolgt für eine Nacht eine stationäre Überwachung. Sie erhalten bei der Entlassung einen Brief für Ihren niedergelassenen HNO-Arzt, bei dem Sie sich bitte anschließend zur Nachbehandlung vorstellen.

Wie Sie nach Entlassung zum Heilerfolg beitragen können

Essen:

Für vier Tage sollten heiße, scharf gewürzte Speisen oder harte Speisen, die zu einer Verletzung des Wundbettes führen können, vermieden werden. Obst und Fruchtsäfte reizen die Wundbetten und führen unter Umständen zu Schluckschmerzen.

Rauchen:

Passivrauchen verzögert die Wundheilung, insbesondere im Mund- und Rachenbereich erheblich. Wir empfehlen Ihnen daher, in Gegenwart Ihres Kindes für wenigstens vier Wochen nach Möglichkeit ganz darauf zu verzichten.

Körperliche Anstrengung:

Jede Anstrengung erhöht den Blutdruck und damit das Risiko von Nachblutungen. Vermeiden Sie daher bei Ihrem Kind für

drei Tage: Haarewaschen
eine Woche: Vollbad, schweres Heben, längere körperliche Tätigkeit
zwei Wochen: Sport, Sauna

Sonstiges:

Ihr Kind kann in der Regel nach vier Tagen den Kindergarten wieder besuchen.

Sollte es nach Entlassung zu Schmierblutungen kommen, bewahren Sie bitte die Ruhe und suchen Sie umgehend unsere Klinik oder eine andere HNO-Klinik (z. B. Lübeck, Rostock, Güstrow) auf.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen bei Problemen und Fragen jederzeit gerne zur Verfügung

Mit den besten Wünschen für eine baldige Genesung.

Das Team der HNO-Klinik

Helios Kliniken Schwerin

Prof. Dr. Martin Christoph Jäckel

Chefarzt der Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Wismarsche Str. 393 – 397, 19055 Schwerin

T (0385) 520-3040

F (0385) 520-3038

martin.jaeckel@helios-gesundheit.de

www.helios-gesundheit.de/Schwerin

IMPRESSUM

Verleger: Helios Kliniken Schwerin GmbH,
Wismarsche Str. 393 – 397, 19055 Schwerin

AV-24P234

Patienteninformation

Operation der Rachenmandeln



Liebe Eltern,

bei Ihrem Kind ist an einem der nächsten Tage eine Entfernung der Rachenmandeln (sogenannte „Polypen“) und gegebenenfalls eine Trommelfellschlitzung mit Röhrchen-einlage vorgesehen. Sie werden hierüber vom Arzt in der Ambulanz oder auf der Station ausführlich aufgeklärt. Mit diesem Flyer wollen wir Sie zusätzlich über die wesentlichen Abläufe während des stationären Aufenthaltes informieren und Ihnen Verhaltensempfehlungen für die Zeit nach der Entlassung geben.

Bitte geben Sie Ihrem Kind von sich aus während des stationären Aufenthaltes grundsätzlich keine eigenen Medikamente! Alle Medikamente, die Ihr Kind benötigt, erhalten Sie nach Rücksprache mit dem Arzt bzw. der Ärztin vom Pflegepersonal.

Vor der Operation

Falls Sie eine Bescheinigung über den stationären Aufenthalt benötigen, wenden Sie sich bitte an das Pflegepersonal.

Alle Wertsachen (Schmuck, Piercings, Brille, Hörgerät, herausnehmbare Zahnprothesen) müssen abgelegt werden und sollten im Safe im Zimmerschrank eingeschlossen werden. Den Schrankschlüssel können Sie zusätzlich beim Pflegepersonal abgeben.

Bitte beachten Sie, dass Ihr Kind ab 2 Uhr morgens vor der Operation nichts mehr essen oder trinken darf.

Am Morgen der Operation sollte nochmal eine eingehende Körperhygiene erfolgen. Bitte verwenden Sie kein Makeup, Nagellack, Gesichtscreme oder Körperlotion.

Ziehen Sie Ihrem Kind vor dem Eingriff bitte das vorbereitete Operationshemd an. Darunter verbleibt lediglich noch die Unterhose.

Unmittelbar vor der Operation sollte Ihr Kind bitte noch einmal auf die Toilette gehen.

Die Operation

Im Operationstrakt wird sich das OP-Team (bestehend aus Ärzt:innen und Fachpersonal) um Ihr Kind kümmern und jeden einzelnen Schritt erklären. Die Operation erfolgt in Vollnarkose.

Im Anschluss an den Eingriff wird Ihr Kind einige Zeit im Aufwachraum beobachtet werden. Dort wird auch routinemäßig ein Schmerzmedikament gegeben. Kleine Kinder können in der Regel im Aufwachraum von einem Elternteil mit betreut werden. Bitte besprechen Sie dies vorab mit dem Narkosearzt und dem Pflegepersonal.

Nach der Operation

Blutungen:

Das Risiko von Nachblutungen nach einer Entfernung der Rachenmandel ist gering. Um es zu reduzieren, sollten in den ersten drei Tagen abschwellende Nasentropfen verwendet werden. Dies führt auch zu einer Verbesserung der Nasenatmung. Falls Ihr Kind Blut im Mund, Rachen oder Nase haben sollte, informieren Sie uns bitte umgehend.

Schmerzen:

Grundsätzlich sollten Sie sich bei auftretenden Schmerzen bitte in jedem Fall und unverzüglich an uns wenden, damit wir sie adäquat behandeln können. Da nach Entfernung der Rachenmandel und Trommelfellschlitzung nur selten Schmerzen auftreten, erhält Ihr Kind routinemäßig kein Schmerzmedikament. Für den Fall, dass doch eines benötigt wird, ist dessen kurzzeitige Einnahme in aller Regel nicht gesundheitsschädlich.

Visite:

Der Stationsarzt und/oder der Operateur wird am Operationstag den Rachen untersuchen.

Körperpflege:

Am zweiten Tag nach der Operation darf Ihr Kind erstmals mit lauwarmem Wasser duschen. Die Haare sollten erst nach drei Tagen gewaschen werden. Dabei ist unbedingt darauf zu achten, dass kein Wasser in die Ohren gelangt, wenn eine Trommelfellschlitzung erfolgt ist oder wenn ein Röhrchen eingelegt wurde. Dies gilt für die gesamte Zeit, die das Trommelfell offen ist, d.h. nach einfacher Schlitzung für ungefähr eine Woche, nach Röhrcheneinlage für rund drei Monate. Wann jeweils wieder Wasser in die Ohren gelangen darf, muss durch Kontrolluntersuchungen bei Ihrem niedergelassenen HNO-Arzt festgestellt werden.

